# Preußische Gesetzsammlung

193	Ausgegeben zu Berlin, den 23. September 1933   Ar. 60
Taa	In halt:
9. 33.	Gefet zur Aufrechterhaltung bes Lanbgerichts Arnsberg
9. 33.	Geseth zur Anderung des Artikels 10 des Ausführungsgesethes zum Reichsgeseth über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung
9, 33,	Geseth über die Eingliederung einer Anzahl Parzellen der Landgemeinde Kattun, Kreis Deutsch Krone, in die Landgemeinde Stöwen des Rehefreises
	Berordnung zur Überleitung gerichtlicher Geschäfte im Bereich ber Oberlandesgerichte Frankfurt a. M., Samm und Köln
9. 33.	Berordnung über die Eingliederung ber wiedereingerichteten Amtsgerichte in die Bezirke ber Arbeitsgerichte
	B. C. V. L. Con Classification to a section of the Object

(Mr. 13987.) Gefet jur Aufrechterhaltung bes Landgerichts Arnsberg. Bom 13. September 1933.

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschlossen:

8 1.

(1) Das Landgericht Arnsberg bleibt bestehen.

(2) Bei dem Landgericht Arnsberg verbleiben die Amtsgerichte Arnsberg, Balve, Bigge,

Brilon, Fredeburg, Marsberg, Medebach, Meschede, Neheim und Warstein.

(3) Dem Landgericht Arnsberg werden aus dem Landgerichtsbezirke Dortmund die Amts= gerichte Soest und Werl und aus dem Landgerichtsbezirke Hagen (Westf.) das Amtsgericht Menden zugelegt.

§ 2.

Die diesem Gesetz entgegenstehenden Bestimmungen des Gesetzes über die Neugliederung von Gerichtsbezirken im Bereich der Oberlandesgerichte Frankfurt a. M., Hamm und Köln vom 23. Juni 1933 (Gesetzsamml. S. 221) treten nicht in Kraft.

8 3

Dieses Gesetz tritt am 1. Oktober 1933 in Kraft.

8 4.

Die Ausführungs- und Durchführungsbestimmungen zu dem Gesetze vom 23. Juni 1933 (Gesetzsamml. S. 221) und zu diesem Gesetz erläßt der Justizminister.

Berlin, den 13. September 1933.

(Siegel.)

15. 14.

> Das Preußische Staatsministerium. Göring. Rerrs.

Das vorstehende, vom Preußischen Staatsministerium beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den 13. September 1933.

Für den Reichskanzler:

eise and elsideld netendies Der Preußische Ministerpräsident.

recht der Landgemeinde Stöwen und das K**ynirö.**Wes Landkreifes Nebelreis in Kraft. (s) Wit dem gleichen Zeitpunke werden die in der Landgemeinde Stöwen geltenden Poligei-

verurdnungen auf das eingeglieberte Gebiet ausgebehnt.

(Bierzehnter Tag nach Ablauf bes Ausgabetags: 7. Oktober 1933.) Gesetzehnmlung 1933. (Nr. 13987—13991.) 60

(Rr. 13988.) Geset zur Anderung des Artikels 10 des Ausführungsgesetzt zum Reichsgeset über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung. Bom 15. September 1933.

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschloffen:

## na green green godins 1968 Artikel 1. Ik in gesten nacht

Artikel 10 Abs. 1 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 23. September 1899 (Gesetzsamml. S. 291) erhält folgende Fassung: Die Sicherheit für ein Gebot darf auch durch Stellung eines Bürgen nach § 239 des Bürgerlichen Gesetzuchs geleistet werden.

#### Artitel 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Berlin, den 15. September 1933.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Göring.

Rerrl.

Das vorstehende, vom Preußischen Staatsministerium beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den 15. September 1933.

Für den Reichskanzler:

nod animodonamist sid rodt Der Preußische Mimisterpräsident. mo golow mojoid sie

Göring.

(Rr. 13989.) Geset über die Eingliederung einer Anzahl Parzellen der Landgemeinde Rattun, Kreis Deutsch Krone, in die Landgemeinde Stöwen des Reheftreises. Bom 15. September 1933.

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschloffen:

#### § 1.

In die Landgemeinde Stöwen des Netzekreises werden folgende Parzellen aus der Landsaemeinde Kattun, Kreis Deutsch Krone, eingegliedert:

Gemarbung Rattun, Kartenblatt 2, Parzellen Nr. 237/94, 239/100, 230/101, 232/102 etc., 233/102 etc., 234/102 etc., 104, 105, 106, 108, 195/114, 217/116, 216/113, 152, 248/101, 250/103, 252/102; Kartenblatt 3, Parzellen Nr. 9, 31/11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 36/18, 37/18, 19, 32/21, 22, 33/23, 24, 20.

### trelanded & 2, and sing

- (1) Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes tritt in dem in § 1 bezeichneten Gebiete das Ortsrecht der Landgemeinde Stöwen und das Kreisrecht des Landkreises Neyekreis in Kraft.
- (2) Mit dem gleichen Zeitpunkte werden die in der Landgemeinde Stöwen geltenden Polizeis verordnungen auf das eingegliederte Gebiet ausgedehnt.

08

model to the control of S. and the second and the second

Das Geseth tritt mit dem ersten Tage des auf die Berkundung folgenden Monats in Kraft. Berlin, den 15. September 1933.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Göring

zugleich als Minister bes Innern.

Das borftehende, bom Preufischen Staatsministerium beschlossene Gefet wird hiermit perfündet.

Berlin, den 15. September 1933.

Für den Reichskanzler: gradenmanst aldien Der Preußische Ministerpräsident. Göring.

(Dr. 13990.) Berordnung gur überleitung gerichtlicher Geschäfte im Bereich ber Dberlandesgerichte Frankfurt a. M., Samm und Röln. Bom 14. September 1933.

Auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Aufrechterhaltung des Landgerichts Arnsberg bom 13. September 1933 (Gesetssamml. S. 351) wird verordnet:

- (1) An die Stelle des Landgerichts Neuwied tritt hinfichtlich der bei Ablauf des 30. September 1933 bei ihm anhängigen und der früher bei ihm anhängig gewesenen Sachen das Landgericht Roblenz. Beantragen jedoch in einer anhängigen Zivilprozesssache beide Parteien bis zum Ablauf des 30. September 1933 in einer mündlichen Verhandlung oder schriftlich übereinstimmend die Überweisung der Sache an ein anderes Landgericht, so soll diesem Antrage stattgegeben werden.
- (2) Uber Rechtsmittel, die sich gegen eine Entscheidung des Landgerichts Neuwied richten, entscheidet im Rahmen seiner sachlichen Zuständigkeit das Oberlandesgericht Frankfurt a. M. auch dann, wenn das Rechtsmittel nach dem 30. September 1933 eingelegt wird.

- (1) Uber Rechtsmittel, die fich gegen eine bor dem 1. Oftober 1933 erlaffene Entscheidung der Amtsgerichte Attendorn, Berleburg, Burbach, Dillenburg, Grebenbrud, Herborn, Hilchenbach, Kirchhundem, Laasphe, Menden, Olpe, Siegen, Soeft oder Werl richten, entscheiden im Rahmen ihrer sachlichen Zuständigkeit die Landgerichte, die den genannten Amtsgerichten bis zum 30. September 1933 übergeordnet sind, auch dann, wenn das Rechtsmittel nach dem 30. September 1933 eingelegt wird.
- (2) über Rechtsmittel, die sich gegen eine vor dem 1. Oktober 1933 erlassene Entscheidung der Amtsgerichte Altenkirchen, Asbach, Daaden, Dierdorf, Ehrenbreitstein, Hachenburg, Höhr-Grenzhausen, Kirchen, Linz, Montabaur, Neuwied, Selters, Wallmerod oder Wiffen richten, entscheidet im Rahmen seiner sachlichen Zuständigkeit das Landgericht Koblenz.

§ 3.

Diese Verordmung tritt am 1. Oktober 1933 in Kraft.

Berlin, den 14. September 1933.

Der Preußische Justizminister. Ten laufenben Bezug ber Breugiden Geben amming .. I rrs Registraffen interendenelle i ...

Preuß. Gesetssammlung 1933. Nr. 60, ausgegeben am 23. 9. 33. 354

(Rr. 13991.) Berordnung über bie Gingliederung ber wiedereingerichteten Amtsgerichte in bie Begirke der Arbeitsgerichte. Bom 14. Geptember 1933.

Auf Grund des § 14 des Arbeitsgerichtsgesetzes wird verordnet:

Profile in Str. S. 1. schligher 18 500

Die auf Grund des Gesetzes über die Wiedereinrichtung aufgehobener Amtsgerichte und die Schaffung von Zweigstellen der Amtsgerichte vom 29. August 1933 (Gesetzfamml. S. 319) ein= zurichtenden Amtsgerichte werden den Bezirken folgender Arbeitsgerichte zugelegt:

das Amtsgericht Bramsche dem Arbeitsgericht Osnabrück,

das Amtsgericht Coppenbrügge dem Arbeitsgerichte Hameln,

das Amtsgericht Gemünden (Wohra) dem Arbeitsgerichte Marburg,

das Amtsgericht Hagen-Haspe dem Arbeitsgerichte Hagen (Westf.).

das Amtsgericht Moringen dem Arbeitsgerichte Göttingen,

das Amtsgericht Mühlhausen (Kr. Pr. Holland) dem Arbeitsgerichte Braunsberg,

das Amtsgericht Naumburg a. Du. dem Arbeitsgerichte Bunzlau,

das Amtsgericht Benkun dem Arbeitsgerichte Stettin,

das Amtsgericht Rietberg dem Arbeitsgerichte Bielefeld,

das Amtsgericht Triebel dem Arbeitsgevichte Forft,

das Amtsgericht Wansen dem Arbeitsgerichte Brieg. Franklurt a. De. Hann und Alln. Bom id. Geptember 1933.

malling Grund des & 4 ches Gefenes que 2.2 Enterhalmen des Landauridis Plunsberg Diese Berordnung tritt am 1. Oktober 1933 in Kraft.

Berlin, den 14. September 1933.

Der Preußische Minister den und ist undürf und dass neginnöhen und bis eine

für Wirtschaft und Arbeit. Der Preußische Justizminister.
Schmitt.

## Hinweis auf nicht in ber Gesetssammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(s) Uber Rechtsmittel, Die fich gegen eine Entschaidung des Landgerichts Rouwied richten, entscheidet im Rahmen seiner sahlichen Zuständigkeit das Oberlandesgericht Frankfurt a. M.

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

Die Ausführungsverordnung zum Preuhischen Strafvollstreckungs= und Gnadenrecht vom 1. August 1933 (Gesehsamml. S. 293) ist den nachgeordneten Justizbehörden mitgeteilt und gilt als am 8. September 1933 verfündet. Berlin, den 16. September 1933.

Preußisches Justizministerium.

haufen, Kirdzen, Ling, Montabaur, Neinvied, Selters, Wollmerod ober Wiffett richten, entscheidet

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Berlags-Aktiengesellschaft Berlin,

Verlag: R. von Decker's Berlag, Perlags-Aftiengesellschaft Berlinraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.) Den laufenden Bezug der Preußischen Geseissammlung bermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,— KM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Breis für den achtseitigen Bogen ober den Bogenteil 20 Apf., dei größeren Bestellungen 10—40 v. Hreisermäßigung.